



Stadtrat Aschaffenburg  
z.Hd. Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Herzing  
Dalbergstraße 15  
63739 Aschaffenburg

Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtrat Aschaffenburg  
Dalbergstraße 15  
63739 Aschaffenburg

Email [gruene@aschaffenburg.de](mailto:gruene@aschaffenburg.de)  
Internet [www.gruene-ab.de](http://www.gruene-ab.de)

Aschaffenburg am 04.04.2025

### **Antrag: Aufklärung und Maßnahmen gegen die Verbreitung invasiver Baumarten im Stadtgebiet**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
hiermit beantragt die GRÜNE Stadtratsfraktion, dass die Aschaffener Stadtverwaltung folgendes umsetzen möge:

1. Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch die Stadt Aschaffenburg für die Beauftragung privater Firmen zur Unterstützung des städtischen Forstamtes bei der manuellen Beseitigung invasiver Arten.
2. Konzeption und Durchführung einer Aufklärungskampagne gegen die Verbreitung und zur Eindämmung invasiver Baumarten. Diese Kampagne soll, gezielt an Besitzer von Privatgärten gerichtet, Informationsveranstaltungen, physische sowie digitale Materialien umfassen, um das Bewusstsein für invasive Arten und deren Auswirkungen zu schärfen.
3. Es soll eine kostenlose Möglichkeit für private Grundstückseigentümer\*innen der Stadt eingerichtet werden, Grünabfälle auf den städtischen Gartenabfallsammelplätzen zu entsorgen.

### **Begründung:**

Die Ausbreitung invasiver Arten, wie beispielsweise des Götterbaums, stellt das Forstamt Aschaffenburg vor erhebliche Herausforderungen. Götterbäume überwuchern nicht nur heimische Pflanzen, vielmehr sondern sie über ihre Wurzeln auch wuchshemmende Stoffe gegen andere Pflanzen ab. Gleichzeitig bieten Götterbäume heimischen Tieren kaum Nahrung oder geeignete Nist- oder Brutstätten. Damit sind Götterbäume ein Beispiel für diejenigen Arten, die dem IPBES-Report (Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosystem Services) vom September 2023 zufolge bei 60% der ausgestorbenen Arten weltweit zumindest an deren Aussterben mitgewirkt haben und bei 16% der ausgestorbenen Arten sogar als Hauptursache für das Aussterben gelten. Götterbäume tragen damit maßgeblich zur Krise der Artenvielfalt bei – und das auch hier in der Stadt Aschaffenburg: in Parks, im Wald, an Straßenrändern und in privaten Gärten. Die Problematik beschränkt sich hierbei nicht nur auf die städtischen Waldflächen, sondern wird auch durch die Pollen der Bäume auf Privatgrundstücken zunehmend zum Problem und durch die illegale Entsorgung von privaten Gartenabfällen in der Natur wiederum verstärkt – ein Teufelskreis.

Thomas Giegerich  
Fraktionsvorsitzender

Rosemarie Ruf  
Gabriele Fleckenstein  
Fraktionsgeschäftsführung

Johannes Büttner  
Gabriele Fleckenstein  
Dr. Nicole Holzheu  
Katharina Koch  
Moritz Mütze  
Thomas Mütze  
Stefan Wagener  
Niklas Wagener MdB

Um die Biodiversität im Wald zu schützen und die invasiven Arten einzudämmen, ist ein vielschichtiges Konzept erforderlich. Zunächst ist es von entscheidender Bedeutung, die Bürgerinnen und Bürger über die Verbreitung der Arten sowie über die Maßnahmen zur Eindämmung zu informieren. Dadurch kann ein grundlegendes Verständnis und eine aktive Beteiligung gefördert werden.

Des Weiteren sind Maßnahmen zur Beseitigung erforderlich, die die Bürgerinnen und Bürger möglichst wenig belasten. Die Bereitstellung städtischer Gelder zur manuellen Beseitigung invasiver Arten würde es den Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Forstamt erleichtern, aktiv zu werden.

Darüber hinaus ist die Vereinfachung der privaten Entsorgung von Grünabfällen erforderlich. Daher sollte die Entsorgung auf den Gartenabfallsammelplätzen, ähnlich wie im Landkreis Aschaffenburg, für nicht gewerbliche Zwecke kostenlos angeboten werden.

Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung für diese Maßnahmen, die einen entscheidenden Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und zur Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung leisten können.

Im Namen der GRÜNEN Stadtratsfraktion, gez. Niklas Wagener, Stadtrat